

Verhandlungsschrift

über die 36. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 18.11.2024 um 20.00 Uhr im Seminarraum des Sicherheitszentrums Bezau. Die Sitzung wird als öffentliche Sitzung abgehalten.

Anwesende:

Gemeindevertreter	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Bgm. Hubert Graf	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Anja Innauer	Bezauer Liste	✓	
Ekkehard Liebschick	Bezauer Liste		✓
Dipl.-Ing. Erich Reiner	Bezauer Liste	✓	
Ing. Michael Oberhauser	Bezauer Liste	✓	
Isabella Moosbrugger	Bezauer Liste	✓	
Ingrid Sutterlüty	Bezauer Liste	✓	
Birgit Natter	Bezauer Liste	✓	
Michael Natter	Bezauer Liste	✓	
Tobias Felder	Bezauer Liste	✓	
Ingeburg Tartarotti	Bezauer Liste	✓	
Stefan Meusburger, MSc.	Bezauer Liste		✓
Michael Hohenegg	Bezauer Liste	✓	
Mag. Dieter Gröber	Bezauer Liste	✓	
Kaspar Moll	Bezauer Liste	✓	
Stephan Plangger, Dipl.-Päd.	Bezauer Liste	✓	
Florian Meusburger	Bezauer Liste	✓	
Marika Schneider, Dipl.-Päd.	Bezauer Liste	✓	

Ersatzmitglieder	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Simone Hatheier	Bezauer Liste	✓	
Martin Metzler	Bezauer Liste	✓	

Sitzungsende: 23:23 Uhr

Schriftführerin: Theresia König

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Gebühren und Tarife 2025
- 3) Entgelte 2025 für die Benützung von Anstalten, Betrieben und Einrichtungen der Marktgemeinde Bezau
- 4) Beschäftigungsrahmenplan 2025
- 5) Projekt Neubau Volksschule und Kindergarten – Neu: „Lernhaus Bezau“
- 6) Projekt zentrale Tiefgarage
- 7) Update Gemeinderichtlinien Bau + Energie
- 8) Förderung Klimaticket 2024 - 2025
- 9) EEB – Erneuerbare Energie Bregenzerwald

- 10) Weiterführung der Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal 2026 - 2030
- 11) Beitrag für Orgelsanierung, Teil 1
- 12) Berichte
- 13) Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 35. Sitzung der Gemeindevertretung
- 14) Allfälliges

Erledigung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 36. Sitzung der Gemeindevertretung. Weiters gibt Bgm. Hubert Graf die Entschuldigungen bekannt und begrüßt die Ersatzmitglieder sowie die anwesenden Zuhörer*innen.

2. Gebühren und Tarife 2025

Sachverhalt:

Der Leiter der Finanzverwaltung Hinterwald Dion Barelds hat einen Entwurf für die Gebühren und Tarife 2025 ausgearbeitet, welcher bereits im Vorfeld dieser Sitzung an alle Gemeindemandatare übermittelt wurde. Hubert Graf zeigt zuerst den Verbraucherpreisindex – Sep. 23 bis Sep. 24 liegt die Indexerhöhung bei 1,8%.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am Donnerstag, den 14. November 2024 diesen Entwurf behandelt, gemeinsam mit Dion Barelds alle Positionen ausführlich besprochen und empfiehlt der Gemeindevertretung, den Vorschlag zu beschließen. Dion Barelds und Bürgermeister Hubert Graf erläutern die verschiedenen Gebühren und Tarife, welche in die Zuständigkeit der Gemeindevertretung fallen.

1. Grundsteuer

Abgabengrundlage: § 16 Abs. 1 Zl. 1 FAG 2017, BGBl. I Nr 116/2016 idgF.

	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
A, für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	Hebsatz	500%	500%
B, für sonstige Grundstücke und Gebäude	Hebsatz	500%	500%

2. Gästetaxe

Abgabengrundlagen: § 16 Abs. 1 Zl. 6 FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016 idgF. und § 13 Abs. 1

Tourismusgesetz, LGBl. Nr. 86/1997 idgF.

	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
pro abgabepflichtiger Nächtigung (Erhöhung ab 01.12.2025)	EUR	2,50	2,90
Jugend-Card Bregenzerwald pro Person	EUR	1,25	1,25

3. Hundesteuer

Abgabengrundlagen: § 16 Abs. 1 Zl. 1 FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016 idgF.

	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
Jahresbeitrag pro Hund	EUR	105,00	107,00

4. Zweitwohnsitzabgabe

Abgabengrundlagen: § 16 Abs. 1 Zl. 4 FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016 idgF. und

Zweitwohnsitzabgabegesetz LGBl. Nr. 87/1997 idgF.

	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
je m ² bis max. 110m ²	EUR	18,50	19,00
Wohnwagen pro Halbjahr	EUR	87,35	89,00

5. Wasserversorgung (exkl. 10% Ust.)

Abgabengrundlagen: § 16 Abs. 1 Zl. 15 FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016 idgF. und LGBl. Nr. 3/1999 idgF.

	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
Wasserzins bis 10.000 m ³	EUR	1,05	1,10
Wasserzins ab 10.000 m ³	EUR	0,82	0,90
Wasseranschlussgebühr-Mindestgebühr	EUR	2.038,00	2.075,00
Wasseranschlussgebühr-Beitragssatz	EUR	20,04	20,40
Wasserzählermiete	EUR	15,74	16,03

6. Abwasserbeseitigung (exkl. 10%Ust.)

Abgabengrundlagen: § 16 Abs. 1 Zl. 15 FAG 2017, BGBl. Nr. 116/2016 idgF. und LGBl. Nr. 5/1989 idgF.

	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
Kanalbenützungsg Gebühr bis 10.000 m ³	EUR	2,40	2,50
Kanalbenützungsg Gebühr ab 10.000 m ³	EUR	2,02	2,20
Kanalanschluss Beitragssatz	EUR	27,27	27,77

7. Abfallgebühren (inkl. 10% Ust.)

Abgabengrundlagen: § 16 Abs. 1 Zl. 15 FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016 idgF. und LGBl. Nr. 30/1988 idgF.

	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
Abfallsack 40l je Sack	EUR	3,90	4,10
Abfalltonne 60l pro Entleerung	EUR	6,60	6,60
Container 120l pro Entleerung	EUR	12,10	12,30
Container 240l pro Entleerung	EUR	18,15	18,90
Container 240l gepresst pro Entleerung	EUR	30,84	32,13
Container 660l pro Entleerung	EUR	39,80	40,15
Container 660l gepresst pro Entleerung	EUR	67,66	68,26
Container 800l pro Entleerung	EUR	48,24	48,50
Container 800l gepresst pro Entleerung	EUR	82,01	82,45
Container 1100l pro Entleerung	EUR	66,33	66,70
Container 1100l gepresst pro Entleerung	EUR	112,73	113,39
Bioabfallsack 8l je Sack	EUR	0,95	1,00
Bioabfallsack 15l je Sack	EUR	1,55	1,63
Bioabfall Eimer 120l pro Entleerung	EUR	10,40	11,00
Bioabfall Eimer 240l pro Entleerung	EUR	20,80	22,00
Bioabfall Eimer 660l pro Entleerung	EUR	50,76	60,00
Öli Kübel	EUR	2,00	2,00

Grundgebühren:

Haushalte mit einem Wohnungsbenützer	EUR	23,30	23,70
Haushalte mit zwei Wohnungsbenützern	EUR	32,30	32,90
Haushalte mit drei und mehr Wohnungsbenützern	EUR	45,40	46,20
Betriebe	EUR	45,40	46,20

Sonstiges:

Abholgebühr für Sperrmüll/Gartenabfälle pro Fahrt**	EUR	22,00	22,40
---	-----	-------	-------

** 1m³ pro Haushalt und Jahr gratis, Übermengen gem. Tarif

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, die Gebühren und Tarife 2025 in der vorliegenden Form zu beschließen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Entgelte 2025 für die Benützung von Anstalten, Betrieben und Einrichtungen der Marktgemeinde Bezau

Sachverhalt:

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am Montag, den 14. November 2024 diesen Entwurf behandelt, gemeinsam mit Dion Barelds alle Positionen ausführlich besprochen und empfiehlt der Gemeindevertretung, den Vorschlag zu beschließen.

1. Landwirtschaftskammerumlage	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
	Hebesatz	800	800
2. Kommunalsteuer	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
	Hebesatz	3,00	3,00
3. Fremdenverkehrsbeiträge	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
	Hebesatz	0,80	0,80

4. Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen/Kindergarten

Normaltarif gem. Tarifmodell der Vbg. Landesregierung monatlich (Stand jeweils zum Sept. des Vorjahres).

	Beschluss GV	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
25 Wochenstunden (4-Jährige)	18.11.2024	EUR	42,00	45,00
27,5 Wochenstunden (4-Jährige)	18.11.2024	EUR	49,50	53,50
30 Wochenstunden (4-Jährige)	18.11.2024	EUR	58,00	63,00
32,5 Wochenstunden (4-Jährige)	18.11.2024	EUR	65,50	70,50
25 Wochenstunden (5-Jährige)	18.11.2024	EUR	gratis	gratis
27,5 Wochenstunden (5-Jährige)	18.11.2024	EUR	8,50	9,50
30 Wochenstunden (5-Jährige)	18.11.2024	EUR	16,00	17,00
32,5 Wochenstunden (5-Jährige)	18.11.2024	EUR	23,50	25,50

***Stichtag: 01.09. des jeweiligen Betreuungsjahrs

5. Familienhelferin

	Beschluss GV	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
Familienhelferin pro Stunde	18.11.2024	EUR	5,50	7,00
Halbtageinsatz pro Stunde	18.11.2024	EUR	2,00	2,00
Fahrzeit pro Stunde	18.11.2024	EUR	5,50	5,50

6. Schwimmbad-Eintritte (inkl. 13% Ust.)

	Beschluss GV	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
Tageskarten				
Erwachsene	18.11.2024	EUR	6,90	7,30
Erwachsene ermäßigt	18.11.2024	EUR	6,20	6,50
Jugend (15 - 18 Jahre)	18.11.2024	EUR	4,90	5,20
Schüler (- 14 Jahre)	18.11.2024	EUR	3,40	3,60
Nachmittagskarten				
Erwachsene	18.11.2024	EUR	5,30	5,60
Erwachsene ermäßigt	18.11.2024	EUR	4,90	5,20
Jugend	18.11.2024	EUR	3,80	4,00
Schüler	18.11.2024	EUR	2,80	3,00

Abendkarte ab 17 Uhr	18.11.2024	EUR	3,40	3,60
Gruppenkarten Jugend	18.11.2024	EUR	2,60	2,70
Gruppenkarten Schüler	18.11.2024	EUR	2,80	2,70
10-er Block Erwachsene	18.11.2024	EUR	33,20	33,80
Saisonskarte Kinder	18.11.2024	EUR	30,40	32,03
Saisonskarte Jugend	18.11.2024	EUR	37,30	39,30
Saisonskarte Erwachsene	18.11.2024	EUR	55,30	58,30
Saisonskarte Familie	18.11.2024	EUR	101,00	106,40

7. Vermietung von Räumlichkeiten der Mittelschule Bezau

an außerschulische Institutionen oder Privatpersonen:

	Beschluss GV	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
Turnhalle	18.11.2024	EUR	39,00	39,00
Umkleideräume ohne Verwendung der Duschen	18.11.2024	EUR	26,00	26,00
Umkleideräume mit Verwendung der Duschen	18.11.2024	EUR	39,00	39,00
Bezeggsaal inkl. Konzertbestuhlung	18.11.2024	EUR	624,00	635,00
Bezeggsaal inkl. Tische, Stühle, Bühne & Galerie	18.11.2024	EUR	752,00	765,00
Seminarraum pro Abend	18.11.2024	EUR	45,00	45,00
Seminarraum Tagespauschale	18.11.2024	EUR	113,00	115,00
Foyer inkl.. Seminarraum pro Abend	18.11.2024	EUR	45,00	45,00
Foyer inkl.. Seminarraum Tagespauschale	18.11.2024	EUR	113,00	115,00
Schulküche	18.11.2024	EUR	53,00	54,00
Werkraum	18.11.2024	EUR	53,00	54,00
Tonraum	18.11.2024	EUR	39,00	39,00
Gymnastikraum EG	18.11.2024	EUR	39,00	39,00
Boulderraum	18.11.2024	EUR	39,00	39,00
Klassenraum	18.11.2024	EUR	39,00	39,00
Musiksaal	18.11.2024	EUR	39,00	39,00
Reinigung	18.11.2024	EUR	39,00	39,00
Haustechniker	18.11.2024	EUR	39,00	39,00
WC-Betreuung	18.11.2024	EUR	26,00	26,00
Sicherheitsdienst	18.11.2024	EUR	Direktverr.	Direktverr.
Brandwache	18.11.2024	EUR	Direktverr.	Direktverr.

8. Vermietung von Räumlichkeiten der Mittelschule Bezau

an Vereine

	Beschluss GV	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
Turnhalle	18.11.2024	EUR	26,00	26,00
Umkleideräume ohne Verwendung der Duschen	18.11.2024	EUR	14,00	14,00
Umkleideräume mit Verwendung der Duschen	18.11.2024	EUR	26,00	26,00
Bezeggsaal inkl. Konzertbestuhlung	18.11.2024	EUR	257,00	261,00
Bezeggsaal inkl. Tische, Stühle, Bühne & Galerie	18.11.2024	EUR	414,00	422,00
Seminarraum pro Abend	18.11.2024	EUR	26,00	26,00
Seminarraum Tagespauschale	18.11.2024	EUR	67,00	68,00
Foyer inkl.. Seminarraum pro Abend	18.11.2024	EUR	26,00	26,00
Foyer inkl.. Seminarraum Tagespauschale	18.11.2024	EUR	67,00	68,00
Schulküche	18.11.2024	EUR	32,00	33,00
Werkraum	18.11.2024	EUR	32,00	33,00
Tonraum	18.11.2024	EUR	26,00	26,00
Gymnastikraum EG	18.11.2024	EUR	26,00	26,00

Boulderraum	18.11.2024	EUR	26,00	26,00
Klassenraum	18.11.2024	EUR	26,00	26,00
Musiksaal	18.11.2024	EUR	26,00	26,00
Reinigung	18.11.2024	EUR	33,00	34,00
Haustechniker	18.11.2024	EUR	39,00	40,00
WC-Betreuung	18.11.2024	EUR	26,00	26,00
Sicherheitsdienst	18.11.2024	EUR	Direktverr.	Direktverr.
Brandwache	18.11.2024	EUR	Direktverr.	Direktverr.

9. Vermietung von Räumlichkeiten der Mittelschule Bezau

an das Bildungshaus Bezau

	Beschluss GV	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
Turnhalle	18.11.2024	EUR	31,00	32,00
Umkleideräume ohne Verwendung der Duschen	18.11.2024	EUR	21,00	21,00
Umkleideräume mit Verwendung der Duschen	18.11.2024	EUR	31,00	32,00
Bezeggsaal inkl. Konzertbestuhlung	18.11.2024	EUR	500,00	509,00
Bezeggsaal inkl. Tische, Stühle, Bühne & Galerie	18.11.2024	EUR	606,00	617,00
Seminarraum pro Abend	18.11.2024	EUR	31,00	32,00
Seminarraum Tagespauschale	18.11.2024	EUR	81,00	82,00
Foyer inkl.. Seminarraum pro Abend	18.11.2024	EUR	31,00	32,00
Foyer inkl.. Seminarraum Tagespauschale	18.11.2024	EUR	81,00	82,00
Schulküche	18.11.2024	EUR	43,00	44,00
Werkraum	18.11.2024	EUR	43,00	44,00
Tonraum	18.11.2024	EUR	31,00	32,00
Gymnastikraum EG	18.11.2024	EUR	31,00	32,00
Boulderraum	18.11.2024	EUR	31,00	32,00
Klassenraum	18.11.2024	EUR	31,00	32,00
Musiksaal	18.11.2024	EUR	31,00	32,00
Reinigung	18.11.2024	EUR	33,00	34,00
Haustechniker	18.11.2024	EUR	39,00	40,00
WC-Betreuung	18.11.2024	EUR	26,00	26,00
Sicherheitsdienst	18.11.2024	EUR	Direktverr.	Direktverr.
Brandwache	18.11.2024	EUR	Direktverr.	Direktverr.

10. Vermietung von Räumlichkeiten des Sicherheitszentrum Bezau

an außerschulische Institutionen oder andere Personen gem. Hausordnung

	Beschluss GV	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
Seminarraum pro Abend	18.11.2024	EUR	62,00	63,00
Seminarraum pro Tag	18.11.2024	EUR	181,00	184,00
Reinigung	18.11.2024	EUR	35,00	36,00

11. Vermietung von Räumlichkeiten des Sicherheitszentrum Bezau

an Vereine

	Beschluss GV	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
Seminarraum pro Abend	18.11.2024	EUR	26,00	26,00
Seminarraum pro Tag	18.11.2024	EUR	63,00	64,00
Reinigung	18.11.2024	EUR	33,00	34,00

12. Vermietung von Räumlichkeiten des Sicherheitszentrum Bezau

an das Bildungshaus Bezau

	Beschluss GV	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
Seminarraum pro Abend	18.11.2024	EUR	33,00	34,00

Seminarraum pro Tag	18.11.2024	EUR	81,00	82,00
Reinigung	18.11.2024	EUR	33,00	34,00

13. Vermietung von Parkplätzen in der Tiefgarage des Sicherheitszentrum Bezau (inkl. 20% Ust.)

	Beschluss GV	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
Miete pro Tag (24 Stunden)	18.11.2024	EUR	6,50	6,60
Miete pro Monat (Mietdauer < 1 Jahr)	18.11.2024	EUR	75,00	76,00
Staffelung bei Mietdauer von mindestens 1 Jahr:				
Miete monatlich bei 1 - 5 Stellplätzen	18.11.2024	EUR	64,00	65,00
Miete monatlich bei 6 - 9 Stellplätzen	18.11.2024	EUR	57,00	58,00
Miete monatlich ab 10 Stellplätzen	18.11.2024	EUR	51,00	52,00

14. Leistungen durch den Bauhof

	Beschluss GV	Einheit	Jahr 2024	Jahr 2025
Fachkraft	18.11.2024	EUR	54,00	56,00
Hilfskraft	18.11.2024	EUR	42,00	44,00
Carraro	18.11.2024	EUR	54,00	56,00
Lindner Schlepper	18.11.2024	EUR	54,00	56,00

Die Entgelte treten am 01.01.2025 in Kraft.

Gleichzeitig verlieren die Entgelte für das Jahr 2024 ihre Wirksamkeit.

Wortmeldungen

Michael Natter, Kaspar Moll

Es wird angeregt, sich bezüglich der Stundensätze für die Leistungen durch den Bauhof an den Preisen vom Maschinenring zu orientieren. Diese Anregung wird bei der Festsetzung der Gebühren 2026 berücksichtigt. Die Gebühren für die Reinigung, Haustechniker, WC Betreuung sind pro geleisteter Stunde zu verstehen.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, die Entgelte 2025 für die Benützung von Anstalten, Betrieben und Einrichtungen der Marktgemeinde Bezau in der vorliegenden Form zu beschließen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Beschäftigungsrahmenplan 2025

Sachverhalt:

Der Beschäftigungsrahmenplan 2025 wird vom Leiter der Finanzverwaltung Hinterwald, Dion Barelds erläutert. Dieser umfasst gesamt 27 Angestellte mit einem Vollzeitäquivalent von 15,4370 Stellenprozent, davon 19 Frauen und 8 Männer.

Beim Vollzeitäquivalent hat sich gegenüber dem Jahr 2024 keine Veränderung ergeben, es gab lediglich einige Verschiebungen.

Der Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2025 wurde auch im Vorfeld bereits in der letzten Sitzung im Finanzausschuss ausführlich besprochen.

	System alt	System neu
Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6 – Lehrling	1,6000	4,9245
Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14	2,4375	6,4750
Funktionen der Gehaltsklasse 15 bis 18		
Funktionen der Gehaltsklasse 19		

Funktionen der Gehaltsklasse 20		
Funktionen der Gehaltsklasse 21		
Funktionen der Gehaltsklasse 22		
Funktionen der Gehaltsklasse 23		
Beschäftigungsobergrenzen gesamt	4,0375	11,3995

Zahlenmäßiges Verhältnis von Frauen und Männern

Stand 01.2025

nach Dienstverhältnis

	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Beamte					
Angestellte	19	70,37	5	18,52	88,89
Angestellte i.h.V.			3	11,11	11,11
Summe	19	70,37	8	29,63	100

nach Funktionen

	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Gehaltsklasse 1 bis 6	9	33,33	3	11,11	49,56
Gehaltsklasse 7 bis 14	10	37,04	5	18,52	50,44
Gehaltsklasse 15 bis 18					
Gehaltsklasse 19					
Gehaltsklasse 20					
Gehaltsklasse 21					
Gehaltsklasse 22					
Gehaltsklasse 23					
Summe	19	70,37	8	29,63	100,00

GEGENÜBERSTELLUNG / ERHÖHUNG 2024 > 2025!

Anzahl der Bediensteten 2024 VZÄ: 15,4370
 Anzahl der Bediensteten 2025 VZÄ: 15,4370
 DIFFERENZ : + 0,0000

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den vorliegenden Beschäftigungsrahmenplan 2025 über 15,4 VZÄ (Vollzeitäquivalent) zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen

5. Projekt Neubau Volksschule und Kindergarten – neu: „Lernhaus Bezau“

Sachverhalt:

Bürgermeister Hubert Graf zeigt eine Terminübersicht der einzelnen Gewerke, die alle im Zeitplan liegen. Darüber hinaus gibt Hubert Graf einen kleinen Überblick über den Stand auf der Baustelle:

- Fassade: Grundputz fertiggestellt. Musterputz im Frühjahr
- Innenausbau: Estricharbeiten fertiggestellt, nächster Schritt „Ausheizen“ - Fliesenleger
- Unterkonstruktionen für Decken und Wände, sowie Trockenbau Komplettierung,
- Spachtelarbeiten im Gange
- Außenanlagen: Erdbauarbeiten + Mauereinfriedung im Gange
- Turnhallenausbau Unterkonstruktion fertig gestellt

Vergabe Reinigungs-, Hygiene- und Werterhaltungskonzept:

Bürgermeister Hubert Graf erläutert kurz, warum ein solches Konzept wichtig ist und welche Leistungen dieses Konzept inkludiert, bzw. welche Erkenntnisse aus einem solchen Konzept gewonnen werden können:

- Personalkonzept zur Reinigung vom Lernhaus
- Konzept der erforderlichen Frequenz zur Reinigung der einzelnen Räume
- Konzept über die Art der Reinigung sowie Reinigungsmittel und Geräte

1 Angebot wurde abgegeben von der Austria Clean Consulting Facility Concepts aus Dornbirn für 3 mögliche Pakete: Basis Paket für EUR 9.975,00 netto, Pro Paket für EUR 12.075,00 netto oder das Premium Paket für EUR 13.387,00 netto.

Wortmeldungen:

Dieter Gröber, Ingeburg Tartarotti, Michael Natter, Martin Metzler, Anja Innauer, Birgit Natter, Isabella Moosbrugger, Ingrid Sutterlüty, Marika Schneider, Florian Meusburger, Erich Reiner,

In der Diskussion wurde betont, dass ein Reinigungskonzept nur dann erfolgreich umgesetzt werden kann, wenn geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefunden werden. Es ist entscheidend, für diesen wichtigen Bereich Personen zu gewinnen, die sorgfältig und zuverlässig arbeiten. Alle sind sich einig, dass ein detailliertes Konzept viele Vorteile bietet: so können Reinigung, Personaleinsatz und Reinigungsmittel effizient organisiert werden, das Konzept dient als Grundlage für die Kontrolle und Planung.

Erfahrungen aus anderen Gemeinden wie beispielsweise Mellau zeigen, dass solche Konzepte bei Gebäuden dieser Größe und Art sehr hilfreich sind. Im neuen Dorfsaal in Mellau, hat sich das Konzept sehr bewährt. Ein Ergebnis des Konzepts sind unter vielen anderen klare Anleitungen zu Reinigungsmitteln, Mengen und Einsatzbereichen, was im Mellauer Saal sehr gut funktioniert.

Ein wichtiger Punkt für alle Anwesenden ist der Fokus auf ökologische Aspekte bei der Reinigung und Instandhaltung, so sollen jedenfalls umweltschonende Reinigungsmittel zum Einsatz kommen. Einige GemeindevertreterInnen sind nicht vollends überzeugt, dass ein solches Konzept, noch dazu zu einem doch recht hoch scheinenden Preis, nötig ist und regen an, dass vor der Vergabe noch ein Austausch mit Reinigungsfirmen und Fachkräften stattfinden und deren Expertenmeinung eingeholt werden soll. Es besteht Einigkeit darüber, dass das neue Gebäude professionell gereinigt und gepflegt werden muss, um den Werterhalt zu sichern und potenzielle Schäden durch unsachgemäße Behandlung zu vermeiden, die oft auch haftungsrechtliche Fragen aufwerfen. Offen bleibt, ob ein umfassendes Reinigungskonzept wie angeboten notwendig ist oder ob die Planung dieses Bereiches auch durch Gespräche und Expertisen von Fachleuten erfolgen kann. Bis zur nächsten Sitzung werden entsprechende Gespräche geführt, um die noch offenen Fragen bestmöglich beantworten zu können, um eine Entscheidung treffen zu können.

Der Beschluss wird auf die nächste Gemeindevertretungssitzung vertagt.

6. Projekt zentrale Tiefgarage

Rückblick + Vorstellung Projektumfang:

Die Gemeindevertretung hat sich in den Sitzungen im Januar und März dieses Jahres (31. und 32. Sitzung) intensiv mit diesem Thema befasst. Dabei wurde beschlossen, das Projekt weiterzuverfolgen sowie Verhandlungen und Vereinbarungen vorzubereiten.

In der Zwischenzeit fanden zahlreiche Gespräche mit den Beteiligten statt, bei denen auch ein Steuerberater und die Expertise der Baurechtsverwaltung einbezogen wurden. Mit rechtsanwaltlicher Unterstützung wurde ein Vertragsentwurf ausgearbeitet. Zudem wurde für den Bereich der Tiefgarage und der oberirdischen Parkplätze eine Entwurfsplanung erstellt.

Auf Basis der bisherigen Erkenntnisse sowie den finanziellen Möglichkeiten der Marktgemeinde Bezau wurde ein Projekt mit einer Beteiligung von 20 Tiefgaragen-Stellplätzen ausgearbeitet. Parallel dazu wurde eine Entwurfsplanung für die Gestaltung der oberirdischen Parkplatzeinteilung erstellt. Die Gespräche mit den Anrainern sind noch nicht vollständig abgeschlossen. Das Projekt wurde entsprechend dieser Empfehlung ausgearbeitet und befindet sich derzeit in Verhandlung mit der Wohnungseigentumsgemeinschaft (WEG) des Hauses Platz 39. Achtung: Aktuell gibt es hierzu noch kein finales Ergebnis seitens der WEG.

Vorstellung der Projektfinanzierung:

Durch die günstigeren Auftragsvergaben sind ca. EUR 800.000,00 an Reserven beim Projekt „Lernhaus“ vorhanden.

Die Baukosten für 20 Tiefgaragen Stellplätze inklusive der Außenraumgestaltung betragen nach Abzug der Förderung ca. EUR 800.000,00.

Vorstellung Parameter Projektabsicherungsvertrag:

Vertrag zwischen Gemeinde und Projektbetreiber soll beinhalten:

- 20 Tiefgaragen STP werden zu Erstellungskosten an die MG Bezau übergeben. Die Kostenermittlung erfolgt durch einen Steuerberater anhand des Prinzips des Nutzwertanteiles. Als Kostendach gilt die Kostenschätzung der Architekten Marte & Marte vom 01.03.2024.
- Planung und Bau von min. 15 eingedeckten Fahrradabstellplätzen sowie eines Stiegenaufganges von der Tiefgarage an die Oberfläche lt. Planentwurf der Architekten Marte & Marte vom 27.06.2024.
- Gestaltung des Außenraumes und Situierung der Oberflächen Parkplätze lt. Planentwurf von Marte & Marte vom 27.06.2024
- Ziel ist es, zwischen den Gebäuden alte Volksschule, Hirschen, Bezirksgericht und Lernhaus einen großen Platz zu schaffen, der öffentlich zugänglich ist. Die Grünflächen sind mit hoher Bepflanzungsqualität einzuplanen, eine entsprechende Überdeckung ist somit erforderlich.
- Die Verwendung des Erdgeschosses soll im öffentlichen Interesse stehen und ist in jedem Fall mit der Gemeinde abzustimmen. Seitens der Gemeinde sind folgende Möglichkeiten vorstellbar: Gasthaus / Restaurant / Café / Weinbar oder ein Gesundheitsdienstleister.
- Einwilligung zum Vorschlag der Gemeinde bezüglich Parkplatzmanagement
- Einwilligung in die Berechnung der Flächennutzung lt. Darstellung vom Büro Schneider
- Abstimmung des Bauzeitplanes mit der Gemeinde
- Einbringung des Laufbrunnenrechtes auf Anfrage der Gemeinde

Die aus den Vertragsraumordnungen bekannten Sicherungsmittel werden vorgesehen!

Wortmeldungen:

Dieter Gröber, Michael Natter, Marika Schneider, Stephan Plangger, Martin Metzler, Birgit Natter, Anja Innauer, Isabella Moosbrugger, Kaspar Moll

In der Diskussion werden insbesondere auch die oberflächlichen Parkflächen als wichtig erachtet. Die Parkplätze der WEG befinden sich hinter und seitlich des Gebäudes. Die Reihe der Parkplätze am Bezirksgericht sind ebenfalls dem Haus zugewiesen, können jedoch außerhalb der Geschäftszeiten von der Öffentlichkeit genutzt werden. Die oberirdischen Parkplätze müssen als Kurzparkzone ausgewiesen werden, da die Möglichkeit des

unbegrenzten Parkens dazu führen würde, dass die Tiefgarage nicht genutzt wird. Die Überwachung und Durchsetzung der Kurzparkzonen sind dabei unerlässlich. Das bestehende Parkraummanagement in der Tiefgarage des Sicherheitszentrums muss zeitgleich oder idealerweise im Vorfeld entsprechend angepasst werden, um ein effektives Gesamtkonzept zu gewährleisten.

Die Parkplätze für Kindergartenpädagoginnen und LehrerInnen des Lernhauses wären in der neuen Tiefgarage vorgesehen. Diese Flächen werden gefördert, können aber außerhalb der Schul- und Kindergartenzeiten vermietet werden. Für die zukünftige Nutzung und Attraktivität der ehemaligen Volksschule ist eine direkte, komfortable Anbindung an die Tiefgarage von großer Bedeutung. Falls eine Arztpraxis in der „dann alten Volksschule“ eingerichtet wird, sollten die vorhandenen oberirdischen Parkplätze für PatientenInnen reserviert sein.

Die Ein- und Ausfahrt der Tiefgarage muss ausreichend breit gestaltet werden, damit eine problemlose Nutzung gewährleistet ist. Eine gute Beschilderung ist notwendig, um die Tiefgarage gut erkennbar und leicht zugänglich zu gestalten. Die Frage nach einer möglichen Bushaltestelle an dieser Stelle wurde als sehr wichtig erachtet. Ob diese direkt im Projekt integriert werden kann, ist derzeit noch offen, wird aber geprüft und zu gegebener Zeit gemeinsam mit Verkehrsplanungsexperten besprochen. Die veranschlagten Kosten von EUR 800.000,00 umfassen sämtliche Ausgaben, einschließlich Oberflächengestaltung, Grundabläsen, usw.

Zusammenfassend ist die Mehrheit der Anwesenden der Ansicht, dass das Projekt in seiner aktuellen Form und an diesem Standort, basierend auf den vorliegenden Fakten, sehr positiv bewertet wird. Die nächsten Schritte sollen zeitnah eingeleitet werden, um das Projekt voranzutreiben. Die genannten Anregungen sollen in die weitere Planung einfließen. Erich Reiner gibt zu Protokoll, dass er sich der Abstimmung wegen Befangenheit enthält.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, dem vorliegenden Projekt sowie folgenden Parametern zuzustimmen:

- **Die Beteiligung an der Tiefgarage erfolgt mit 20 Stellplätzen (STP) vorbehaltlich der Zustimmung der Anrainer für den erforderlichen Flächenabtritt.**
- **die komplette Tiefgarage (Teil Gemeinde + Teil J. Albrecht) wird mit dem Neubau erstellt bzw. die Kosten für den Teil der Gemeinde anschließend durch einen Steuerberater über das Prinzip des Nutzwertanteils an die Gemeinde berechnet.**
- **Der Verkehrswert für den Abtausch erforderlicher Flächen wird für dieses Projekt mit EUR 800,00 festgesetzt.**
- **Dem Ankauf der ca. 350m² Grundfläche aus dem GST .192 und 503/1 wird zugestimmt.**
- **Dem Flächenabtritt von ca. 21m² aus dem GST 3092/2 an J. Albrecht wird zugestimmt.**
- **Die erforderlichen Bauabstandsnachsichten werden auf Gegenseitigkeit erteilt.**
- **Der heute vorgestellten Projektfinanzierung über einen Umfang von ca. EUR 800.000,00 nach Abzug von Förderungen wird zugestimmt.**
- **Die erforderlichen Verträge werden dahingehend vorbereitet, dass die Unterzeichnung durch alle Beteiligten erfolgen kann.**

Dieser Antrag wird mit 16:1 Stimmen angenommen (Dieter Gröber), Erich Reiner enthält sich der Abstimmung aufgrund von Befangenheit.

7. Update Gemeinderichtlinien Bau + Energie

Sachverhalt:

Bei der 12. Sitzung der Gemeindevertretung am 20.12.2021 wurden die Gemeinderichtlinien für Bau und Energie für eine Laufzeit bis Ende 2023 beschlossen. In der Zwischenzeit wurden Erfahrungen gesammelt und die Richtlinien geringfügig angepasst. Gemeindevorstand Erich Reiner erläuterte die Änderungen und Ergänzungen der Richtlinien. Im Rahmen des Überarbeitungsprozesses wurden diese auch an das e5-Team, den Bauausschuss und den Finanzausschuss verschickt, um Änderungs- und Ergänzungswünsche zu erhalten. Die eingegangenen Rückmeldungen wurden in die überarbeitete Fassung eingearbeitet.

Wortmeldungen:

Anja Innauer

Im Bauausschuss und Gestaltungsbeirat wurden die Punkte durchgearbeitet und es gab keine Ergänzungen oder Änderungsvorschläge.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, die Gemeinderichtlinie Bau + Energie in der vorliegenden Form mit einer Gültigkeit von 01.01.2024 bis 31.12.2028 zu beschließen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Förderung Klimaticket 2024-2025

Sachverhalt:

Bei der 26. Sitzung der Gemeindevertretung am 10.07.2023 wurde die Förderung des Klimaticket Österreich Jugend für eine Laufzeit bis Ende 31.08.2024 beschlossen. In der Zwischenzeit wurde diese Förderung bereits 22 Mal beantragt und ausbezahlt.

Details:

Die Marktgemeinde Bezau fördert den Kauf eines KlimaTickets Österreich Jugend (Preis 23/24: EUR 821,00) mit 50 % des Kaufpreises. Studierende unter 26 Jahren können die Förderung für ihr KlimaTicket im Marktgemeindeamt Bezau beantragen. Voraussetzung ist, dass der Hauptwohnsitz während der Gültigkeit des Tickets in der Marktgemeinde Bezau bleibt und kein Fahrtkostenzuschuss von der öffentlichen Hand oder dem Arbeitgeber bezogen wird. Zur Beantragung sind eine Studienbestätigung sowie eine Meldebescheinigung vorzulegen.

Wortmeldungen

Stephan Plangger, Martin Metzler, Anja Innauer, Michael Natter,

Es wurde die Frage aufgeworfen, ob das Angebot ausgeweitet werden könnte für Studierende im Ausland, Lehrlinge und andere Gruppen. Es wurde angeregt, für die Förderung 2024-2025 zu prüfen, ob eine Ausweitung des Angebots auf weitere Personengruppen „in Ausbildung“ möglich wäre und welche Varianten dafür in Frage kommen könnten. In der Verwaltung werden hierzu entsprechende Anfragen gesammelt, im Finanzausschuss sollen mögliche weitere Fördervoraussetzungen ausgearbeitet werden.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, das KlimaTicket für Studierende unter 26 Jahren, mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Bezau, mit 50 % des Kaufpreises (Euro 884,20) für den Zeitraum 01.09.2024 bis 31.08.2025 zu fördern.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

9. EEB erneuerbare Energie Bregenzerwald

Erich Reiner gibt einen umfassenden Überblick über die Entstehung der EEB, den aktuellen Stand, Mitgliederzahlen und Zählpunkte sowie die Stromerzeugung und den Verbrauch durch die Mitglieder der Erneuerbaren Energie Bregenzerwald (EEB). Er berichtet über die Herausforderungen und Erfolge des Projekts, die maßgeblich dem großen Engagement des Vorstandsteams zu verdanken sind.

Im Vergleich mit den witus-Gemeinden ist Bezau nach Reuthe der zweitgrößte Stromverbraucher. Bei der Photovoltaik-Einspeisung ist Bezau jedoch Spitzenreiter – sowohl im Vergleich mit den Nachbargemeinden, auch im Vergleich mit den Hinterwaldgemeinden, aber auch im ganzen Bregenzerwald liegt Bezau auf Platz 3.

Das zentrale Thema der Erneuerbaren Energie Bregenzerwald (EEB) lautet: „Wir teilen den Strom, den wir selbst und sauber produzieren zu Preisen, die wir selbst bestimmen.“ Aktuell zählt die EEB 46 Mitglieder und 74 Zählpunkte, was sie zur größten Energiegemeinschaft in ganz Vorarlberg macht. Mitmachen kann jeder – Bürger und Bürgerinnen, Unternehmen sowie Gemeinden. Besonders willkommen sind auch „nur Verbraucher“.

Wortmeldungen:

Birgit Natter, Michael Natter, Ingrid Sutterlüty, Martin Metzler

Die Frage, wie viele Anlagenbesitzer in Bezau Mitglied der Erneuerbaren Energie Bregenzerwald (EEB) sind, kann so nicht beantwortet werden. Eine Recherche der bestehenden Anlagen in Bezau wäre Voraussetzung, um diese Zahl zu ermitteln. Interessant wäre auch zu wissen, wie viele kW Peak gesamt auf allen Anlagen in Bezau produziert wird. Allerdings sind die Zahlen und Daten derzeit nicht greifbar.

Hinweis der Gemeindeaufsicht wegen Befangenheit:

Sachverhalt:

Am 10.07.2024 hat sich die Gemeindeaufsicht mit einer Befangenheitsanfrage gemeldet und eine Stellungnahme hierzu angefordert. Die Befangenheitsanfrage bezieht sich auf zwei Beschlüsse des Gemeindevorstandes. Die Begründung der Befangenheit liegt darin, dass drei Mitglieder des Gemeindevorstandes gleichzeitig in der EEB Aufgaben des Vorstandes wahrnehmen. (Erich Reiner: Obmann, Hubert Graf: Obmann Stv., Michael Oberhauser: Kassier). Aufgrund dieser Befangenheit müssen die beiden Beschlüsse aufgehoben und durch die Gemeindevertretung neu gefasst werden.

Die betreffenden Beschlüsse des Gemeindevorstandes in der 58. Sitzung und 60. Sitzung beinhalten die notwendigen finanziellen Mittel zur Aufbaufinanzierung bzw. Abgangsdeckung für das Jahr 2023 der EEB, einschließlich der Ausgaben für einen externen Mitarbeiter, Steuerberater, rechtliche Unterstützung, die Homepage, Grafiker, Schnittstellenprogrammierung und Projektleitung. Diese Entscheidungen basieren auf dem Grundsatzbeschluss der 24. Sitzung der Gemeindevertretung, in der die Schirmherrschaft und die Finanzierung der EEB bis 31.12.2025 beschlossen wurde.

Dieter Gröber (Obmann Finanzausschuss) stellt den Antrag, die Gemeindevorstandsbeschlüsse der 58. Sitzung TOP 4. und der 60. Sitzung TOP 16. in Bezug auf finanzielle Mittel für die EEB aufzulösen. Gleichzeitig den erforderlichen Betrag über 30.000 EUR als Basisinvestition in die EEB für notwendige Aufbauarbeiten zu investieren.

Dieser Antrag wird mit 15 Stimmen angenommen, 3 Mitglieder der Gemeindevertretung sind befangen (Erich Reiner, Michael Oberhauser, Hubert Graf).

10. Weiterführung der Gästecard Bregenzerwald & Großes Walsertal 2026-2030

Sachverhalt:

Grundlage bildet das Modell, welches am 27. September 2024 im Zuge der Regio-Vollversammlung in Langenegg den Partnergemeinden präsentiert wurde. Eine entsprechende Zusammenfassung erging bereits an die Gemeindevertretung.

Eckdaten

- Gültigkeit: 1. Mai – 31. Oktober
- Voraussetzung: mindestens 3 Übernachtungen in einer Partnergemeinde
- Inklusivleistungen: Bergbahnen, Schwimmbäder und ÖPNV
- Finanzierung über die Umlage der Gästetaxe

Nutzen

Destinationsexperte Univ. Prof. Dr. Pietro Beritelli, Universität St. Gallen: „Begeisterte Gäste erzielen die beste Kommunikations- und Multiplikatoren Wirkung, das Produkt kommt vor der Werbung.“

Die Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal

- ist ein erfolgreiches Produkt, welches für einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Regionen im Alpenraum sorgt.
- wirkt sich positiv auf die Mund-zu-Mund-Propaganda aus, welche im Marketing als besonders wertvoll gilt.
- ist ein Mittel, um die Frequenz bei den Gasteintritten der Bergbahnen und Schwimmbäder zu erhöhen.
- ist ein Mittel, um die Auslastung und Umsätze bei den Beherbergungsbetrieben zu steigern.
- ist ein Mittel, um die gesamte Wertschöpfung in der Region durch Übernachtungsgäste zu erhöhen.
- bietet Ideen und Angebote bei schlechtem Wetter.

Der Beitrag beläuft sich für die Marktgemeinde Bezau für das 2024 auf EUR 121.223,00 und wird auf 2025 mit EUR 122.287,00 prognostiziert. Durch die Erweiterung auf das Maximo Ticket steigen die Beiträge ab 2026 auf ca. EUR 140.000,00, was eine Gästetaxerhöhung um 20 Cent erfordert.

Wortmeldungen:

Simone Hatheier, Kaspar Moll, Michael Natter, Michael Oberhauser

In der anschließenden Diskussion kam klar zum Ausdruck, dass die Gästekarte sehr wichtig ist, da sie für viele Gäste buchungsentscheidend ist. Durch die Umstellung auf die digitale Karte haben die Gäste diese bereits bei ihrer Anreise auf dem Handy, wodurch auch die öffentlichen Verkehrsmittel für die Anreise direkt mit der Karte genutzt werden können. Auf die Frage, ob auch die Sommerkarte für Einheimische die Nutzung der Busse beinhalten könnte, wird wie folgt geantwortet: Dies wäre nur möglich, wenn die Sommerkarte deutlich teurer wäre, da sonst Pendler die günstige Sommerkarte anstelle einer Jahreskarte für den ÖPNV oder eines Maximo-Tickets kaufen würden. Die Frage, warum das Angebot im

November nicht mehr gilt, soll an das Team von Bregenzerwald Tourismus weitergegeben werden.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, der Weiterführung des Systems Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal 2026 – 2030 in vorliegender Form zuzustimmen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Beitrag für Orgelsanierung, Teil 1

Sachverhalt:

Im Budget 2024 und 2025 wurden jeweils EUR 25.000,00 eingeplant, um der üblichen Praxis einer Unterstützung von ca. 20% bei Sanierungsmaßnahmen nachzukommen. Zwischenzeitlich wurden die Orgelsanierung, die Fassadensanierung des Pfarrhofes sowie die Beleuchtung durchgeführt. Dafür ist ein Aufwand von ca. EUR 290.000,00 angefallen. Seitens der Pfarre besteht der Wunsch, dass die Marktgemeinde Bezau einen Anteil von EUR 50.000,00 übernimmt und diesen Betrag auf die Jahre 2024-2025 aufteilt.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, für die Orgelsanierung in der Pfarrkirche Bezau den 1. Teil über EUR 25,000,00 freizugeben.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

12. Berichte

Berichte aus den Arbeitsgruppen und Ausschüssen

- Bauausschuss
- Prüfungsausschuss
- Bericht Finanzausschuss
- Bericht witus

Berichte des Bürgermeisters

- Nächtingen September
- Denkmalschutzmedaille für das Museum Bezau
- Versetzung Ortstafel
- Einladung zum 49. Alpencup vom 17. bis 19.01.2025 in Farchant
- Gemeindemandatäre Ausflug nach Wien
- Sozialaktion Baumgarten des KPV Bezau-Reuthe am 16. und 17. November

Vorschau:

- 8. Salongespräch am 29. November 2024
- Dezembersitzung am 16. Dezember 2024, Beginn 19:00 Uhr
- 2025-2030

Berichte aus dem Gemeindevorstand (Auszug)

- Vorbereitung Fraktionsabend
- Vorbereitung Salongespräch 29.11.2024
- Beauftragung Projektabsicherungsvertrag Projekt zentrale TG
- Beauftragung div. Kleinaufträge für Projekt neue Tennisanlage

- Vorstellung WITUS Budget 2025
- Behandlung Exposé - Sanierung alte Volksschule
- Behandlung Vergleich Sanierung versus Neubau Vinzenzheim
- Förderung Landwirtschaft / Loipenförderung
- Situation Parkplatzmanagement Seilbahn
- Beauftragung Digitalisierung Bauakten Teil 2.
- Beauftragung Teile Pausenhofgestaltung MS
- Grundstücksteilung Saringer Christine
- Behandlung verschiedener Anträge über Vereinsförderungen

Verständigungen gemäß Gewerberegister

- Eintragungen ins Gewerberegister
 - Katja Maria Carbonare, Handelsgewerbe mit Ausnahme der reglementierten Gewerbe
 - Fabian Hörburger, Zusammenbau und Montage beweglicher Sachen mit Ausnahme von Möbeln und statisch belangreichen Konstruktionen...
 - Nicole Broger, Erzeugung von kunstgewerblichen Zier- und Schmuckgegenständen aus unedlen Materialien
- Standortverlegungen
 - Aurica-Maria Covaci von Thüringen nach Bezau, Personenbetreuung
 - Adriana Madose von Feldkirch nach Bezau, Personenbetreuung
 - Margit Simon, von Dornbirn nach Bezau, Personenbetreuung
 - Monica Hrisca-Spiridon, von Feldkirch nach Bezau, Personenbetreuung
 - Simina Varan, von Bezau nach Andelsbuch, Personenbetreuung
 - Angelica Mujoiu, von Bezau nach Egg, Personenbetreuung

13. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 35. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Verhandlungsschrift über die 35. Sitzung der Gemeindevertretung am 07. Oktober 2024 wurde an alle Mitglieder der Gemeindevertretung übermittelt.

Die Verhandlungsschrift über die 35. Sitzung der Gemeindevertretung wird einstimmig genehmigt.

14. Allfälliges

- 14.1 Isabella Moosbrugger – die Petition vom Zivilschutzverein „Die Eiche“ sollte im Vorfeld an die GemeindevertreterInnen verschickt werden, damit man sich schon im Vorfeld gut informieren und einlesen kann.
- 14.2 Martin Metzler - Schneeräumung im Winter, gibt es Vorgaben, was der Einsatz von Salz angeht, oder wäre es denkbar, bei besten Winterbedingungen die Schneefahrbahn im Dorf so lange als möglich zu belassen? Bei Günther Wouk bzw. Hubert Eberle wird angefragt, ob das möglich wäre.
- 14.3 Ingeburg Tartarotti: Der Landesverband der mobilen Hilfsdienste organisiert alle zwei Jahre ein großes Fest für alle Helferinnen und Helfer, an dem etwa 800 Personen teilnehmen. Ingeburg wurde schon mehrmals gefragt, ob das nicht auch einmal im Bregenzerwald stattfinden könnte. Daraufhin hat sie bei Tobias Felder, Obmann

des Musikvereins angefragt, ob ein solches Mohi Fest im Rahmen eines Musikfestes denkbar wäre. So könnte die bestehende Infrastruktur genutzt werden, einen Saal für 800 Personen gibt es im Bregenzerwald nicht. Die Möglichkeiten werden geprüft.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eintreffen, bedankt sich der Vorsitzende bei den anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern und schließt die Sitzung um 23:23 Uhr.

Die Schriftführerin

Der Vorsitzende



Theresia König



Bgm. Hubert Graf